

Thüringer Bildungsplan gezielt umsetzen: Musikalische und künstlerisch gestaltende Bildung stärken!

Zum Antrag der Fraktion DIE LINKE – Drucksache 5/6369

Herr Präsident, meine sehr verehrten Damen und Herren im Rund, wertige Gäste, ein herzliches Willkommen, und wertige User draußen an den Bildschirimen! Der Thüringer Bildungsplan 0 bis 10 ist laut Ministerium eine Art Richtschnur für die Ausgestaltung der frühkindlichen Bildung. Die Fraktion DIE LINKE erkennt an, dass die Landesregierung die Wichtigkeit und Wertigkeit der Vermittlung künstlerischer und damit auch sozialer und emotionaler Kompetenzen im Bildungsprozess zumindest schon einmal festgeschrieben hat und auch fortschreiben will. Aus Sicht meiner Fraktion stehen dem Anspruch des Thüringer Bildungsplans aber die Realitäten an den allgemeinbildenden Schulen sowie Musik- und Jugendkunstschnulen im Freistaat entgegen.

(Beifall DIE LINKE)

Gute und nachhaltige Bildung, besonders auch kulturelle Bildung braucht zuallererst auch tragfähige und stabile Rahmenbedingungen.

(Beifall DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Dazu gehört neben der Erteilung der entsprechenden Schulfächer auch die finanzielle und personelle Untersetzung der Pädagoginnen und Pädagogen. Prekäre Beschäftigungsverhältnisse und eine unsichere finanzielle Ausstattung der Kultur- und Bildungsträgerlandschaft Thüringens verhindert aus Sicht meiner Fraktion eine konsequente nachhaltige und ganzheitliche Kultur- und Bildungsarbeit. Damit wir tatsächlich zum Bildungsland Nummer 1 werden, zu dem das zuständige Ministerium auf dessen Homepage bereits angekündigt hat, müssen ganz klare Strukturen geschaffen werden. Das Wichtigste ist aber aus unserer Sicht, dass sich die Landesregierung ihrer Verantwortung bewusst wird und den Thüringer Bildungsplan real mit Leben erfüllt. Recht herzlichen Dank.

(Beifall DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)